

- 5) Fürstlicher Ober-Kentz-Kammer Befehl zufolge, sollen in der bevorstehenden Augustmesse die vorräthigen ganze Lächer, Chalons, Gramme, Lamise, Camlots und wollene Plüsch, aus der hiesigen Herrschaftl. Tuch-Fabrike unter billigen Preisen und Bedingungen Stückweise gegen Kassenweh rung verkauft werden. Diese Lächer bestehen meistens aus ächten Farben, und durchgängig aus der feinsten Spanischen und Portugieser Wolle, und können nebst den übrigen benannten Waaren, in der Niederlage im Wasenrathischen Hause Nr. 108, auf hiesiger Oberneustadt, in Augenschein genommen werden. Sichern Personen, die bey einigen Quantitäten kaufen, wird man befindenden Umständen nach, einen 3 auch 6 monatlichen Credit zu geben nicht abgeneigt seyn; und wenn Auswärtige über ein oder andere Umstände eine nähere Auskunft zu haben wünschten: So können sich selbige unter Frankirung ihrer Briefe, an den Ends genannten Commissarium wenden, der ihnen die nöthige Erläuterung sofort mittheilen nicht verfehlen wird. Cassel den 3ten August 1789.
- Boble, Commerzien-Commissarius. Vig. Commis.
- 6) Folgende Sachen sind in der vorigen Woche alhier entwendet worden, nemlich: 6 Oberhemden mit Watist, 6 Unterhemden, 8 Paar Frauensstrümpfe, 1 weiß seidene Andrienne mit rothen Blumen gestickt, 1 grüner Rock von Stoff, mit weißen und rothen Blumen, 1 rothen seidnen Rock, 2 ganz neue silberne Eszlöffel, 1 krumgebogener Voregellöffel, inwendig verguldet, Casseler Probs. Welcher hiervon in der Waisenhausbuchdruckerey Nachricht geben kan, bekommt 10 Rthlr. zum Douceur, und bleibt dessen Name verschwiegen.
- 7) Bey dem Kaufmann Hr. Conrad Willius in der Holländischenstraße, sind neue Holländische Heringe zu haben, das Schock 4 Rthlr., das Stück 2 Alb. 8 Hlr.
- 8) Nachdem dem geheimen Land-Canzley-Archivario Laumann die bisher gehabte Administration des Groschischen Vermögens abgenommen und von Fürstl. Regierung verordnet worden, daß vor der Hand bis zu anderwärtiger Einrichtung sämtliche Revenuen an Haus- und Kapitalzinsen, auch sonstigen Einkünften an unterzeichneten Commissarium abgeliefert werden sollen: Als wird solches zur Nachricht und mit dem Beyfügen bekannt gemacht, von nun an weber an ersagten Archivarium noch an sonst einen dritten von denen zum Groschischen Vermögen behörigen Geldern, das mindeste bey Strafe doppelter Zahlung abzuführen, sondern alle dahin schuldige Gelder an die Commission zu bezahlen. Cassel den 16. Jul. 1789.
- B. W. Küppell. Vig. Commis.
- 9) Bey dem Kaufmann Hrn. Pfeiffer am Brink ist nebst seinen sonst bekannten Weinen, auch neuer Kirschwein von der besten Art, und Bourgognewein im billigsten Preise zu haben.
- 10) Bey dem Apotheker Hrn. Rude in der Rosenapotheke vor dem Schloß, ist frisches Pyrmonter-Selzer- und Seidlitz Bitterwasser zu haben.
- 11) Ein gut gearbeitetes steinernes Kamin, welches in ein Gartenhaus sehr schicklich wäre, ein Schloß zu einer Kammerthür, wie auch einige noch brauchbare Fenster, sind um billigen Preis zu verlassen.
- 12) Es wird ein kleiner, runder oder viereckiger eiserner Windofen, der noch in gutem Stande ist, zu kaufen gesucht.
- 13) Der Hoffschneider Dalwig macht bekannt, daß er wiederum in dieser Messe mit allen Sorten Schnürbrüsten und Corsets, auf der Communications-Gallerie Nr. 211. ausstehen wird.
- 14) Die Jungfer Schelhasen macht bekannt, daß sie ihr Logis verändert hat, und wohnt auf der Oberneustadt auf dem Kirchplatz bey der Igfr. Helmeken, und färbt noch immer alle Couleuren in Seide und wollenen Zeugen, und wäscht dabey auch Flor, seidene Strümpfe und Spitzen, auf die neue Art.
- 15) Bey dem Kaufmann Hrn. Jonas Pfeiffer, wohnhaft am Markt, ist frisch Selzer-Wasser, 17 Krüge für 2 Rthlr. zu haben.
- 16) Eine französische goldne Repetir-Uhr, in verschiedenen Couleuren Gold, getrieben oder gravirt, unter dem gravirten Gehäuse, eins mit emailirten Gemälde aus einer Gruppe, drey menschl.